

Die neue Zentralmatura in der Tschechischen Republik

Über diese neue Zentralmatura diskutiert man schon sehr lange. Es ist etwas Neues und die Bürger (vor allem Schüler und Lehrer) sind deshalb (L) ein bisschen verlegen. Manche Leute sind prinzipiell dagegen, weil sie es überflüssig und nicht effektiv finden, sie sehen keinen Sinn darin. Andere meinen, dass es eine (F) gute Idee ist und dass das Schulsystem dank diesem Umstand besser wird.

Als einen großen (F) Vorteil sehe ich die (F) Vergleichbarkeit der Maturaebene. Alle Schulen haben dieselbe Zentralmatura und deshalb wird die Bewertung objektiver. Man kann auch voraussetzen, dass jeder erfolgreiche Maturant bestimmte Kenntnisse hat. Das ist wichtig, z.B. für einen (F) Arbeitgeber, bei dem wir uns um eine Stelle (L) bewerben.

(T) Die Zentralmaturavorbereitung hat zu lang gedauert und zu viel gekostet. Etwa Zehn Jahre haben viele Leute daran (L) gearbeitet, trotzdem denke ich, dass es nicht gut vorbereitet ist. Die ganze Organisation ist sehr anspruchsvoll und kompliziert, darum zeigt sich die Matura als chaotisch und unvorbereitet. Die Schüler wissen oft nicht, was man von ihnen erwartet, was sie lernen sollen, wie die Matura verlaufen wird.

Ich finde auch sehr unangebracht, dass die Matura von April bis Juni dauert. Fast alle Schüler haben auch in diesem Zeitabschnitt (meistens im Mai) Aufnahmeprüfungen.

Was mich betrifft, bin ich (F) überzeugt, dass diese Zentralmatura bisher nichts Gutes gebracht (L) hat. Solange (L) die Hochschulen die Ergebnisse der Zentralmatura nicht (L) berücksichtigen (F) , hat sie für die Schüler keinen Sinn.

Sehr guter Text auf allen Ebenen

K	2/2
T	2/3
L	4/5
F	4/5
GESAMT	12/15

Karolína Synková (Dienstag 11:35-13:05)
NJ2BP_3JCV
Aufgabe 2